

handwerk. magazin

www.handwerk-magazin.de

Anleitung:

Richtiger Umgang mit **BEWERTUNGSPORTALEN**

Autorin: Annika Janßen / wortwert

IMMER AUF DER SICHEREN SEITE



Von unserer Fachredaktion geprüft. Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

Richtiger Umgang mit **BEWERTUNGSPORTALEN**

Große Unternehmen wie Siemens oder Bayer nutzen Bewertungsportale als Imagefaktor und weisen Mitarbeiter extra darauf hin. Mit diesen Tipps können Sie auch als Handwerksbetrieb Portale für Ihre Personalarbeit positiv nutzen.

PORTALE IM AUGEN BEHALTEN: Schauen Sie regelmäßig bei Arbeitgeberbewertungsportalen wie Kununu und meinchef.de vorbei und prüfen Sie, ob es schon Bewertungen zu Ihrem Unternehmen gibt. So können Sie gegebenenfalls schnell auf negative Kritik reagieren und einschätzen, wie die Stimmung unter den Mitarbeitern ist – und was Sie verbessern können.

PROFIL ANLEGEN: Oft bieten Bewertungsportale Unternehmen die Möglichkeit, ein eigenes Profil anzulegen oder das vorhandene Profil zu ergänzen. Nutzen Sie diese Funktion. Denn Informationen zu Öffnungszeiten, Bilder, Links und sonstige Informationen geben Bewerbern einen ersten Überblick darüber, was Ihre Firma ausmacht. Das verstärkt gegebenenfalls auch die Lust, sich zu bewerben.

AUF NEGATIVKRITIK REAGIEREN: Ignorieren Sie es nicht, wenn ein Mitarbeiter Ihnen einmal eine schlechte oder zumindest weniger gute Bewertung gibt. Zeigen Sie, dass Sie die Kritik ernst nehmen und an Verbesserungsvorschlägen interessiert sind. Bleiben Sie dabei stets sachlich, stellen Sie Rückfragen und liefern Sie im besten Fall gute Gegenargumente.

FEEDBACK ALS CHANCE SEHEN: Sehen Sie Feedback zu Ihrem Unternehmen als Chance – egal, ob es sich um positive oder negative Kritik handelt. Bewertungen auf entsprechenden Portalen geben Ihnen die Möglichkeit, Gutes noch besser zu machen und Fehler zu beheben. Nehmen Sie Online-Bewertungen entsprechend ernst. Nur davon leiten lassen sollten Sie sich aber nicht.

BESCHRÄNKEN SIE SICH: Auf allen Arbeitgeberbewertungsportalen gleichermaßen präsent zu sein und das Firmenprofil zu pflegen, ist aufwendig und für die meisten Handwerksbetriebe quasi unmöglich. Beschränken Sie sich deshalb auf ein bis zwei Portale, auf denen Sie aktiv Präsenz zeigen und verlinken Sie diese auch auf Ihrer Homepage. So können sowohl Mitarbeiter als auch Bewerber sehen, dass Sie gegenüber solchen Portalen aufgeschlossen sind – und sich offen für Lob und Kritik von außen zeigen.